

Liebe Teilnehmer der 6. Kindertagung, Liebe Kunden des Milton Erickson Instituts Rottweil

das Programm der 6. Kindertagung wächst von Monat zu Monat. Viele Kolleginnen und Kollegen reichen uns hochinteressante Workshopvorschläge ein. Wie viele wir berücksichtigen können, hängt von der Anzahl der Räume ab, die uns zur Verfügung stehen.

Da gab es einige Probleme – später dazu mehr.

Zu unserer großen Freude hat **Prof. Dr. Horst-Eberhard Richter** für einen Hauptvortrag zum Thema Lernziel Verantwortlichkeit zugesagt. Prof. Richter hat auf der Jahrestagung der MEG einen enorm berührenden Vortrag gehalten, der bisher das beste Feedback aller Vorträge bekam, seit wir Feedbackbögen verteilen und auswerten. Er arbeitet schon jetzt an seinem Vortrag und hat mir kürzlich einen Entwurf geschickt. Auf Vorschlag von Susy Signer-Fischer wird **Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello** von der Universität Bern einen weiteren Hauptvortrag halten. Sie hat in der Schweiz Kindheit und Jugend umfassend empirisch erforscht und wird uns grundlegend die Datenlage zur zeitgenössischen Situation von Patchwork bis Adoption, von Krippe bis Berufsbeginn, von Gameboy bis Sportverein, etc. in der heutigen Gesellschaft geben. Einen weiteren Hauptvortrag wird einer der international führenden Neuropsychologen **Prof. Dr. Hans J. Markowitsch** von der Uni Bielefeld bestreiten. Hans Markowitsch, der in den letzten Jahren mehrfach den Ruf an ausländische Universitäten von Australien bis Kanada abgelehnt hat, war mit uns in Nepal und hat uns dort grundlegend über seine Forschungen im Bereich Trauma und Amnesie unterrichtet.

Eingeladen und eigentlich schon seit einem Jahr mündlich zugesagt, aber bisher noch nicht schriftlich bestätigt hat **Ben Furman**. Er hat ein neues lösungsorientiertes Programm für Eltern entwickelt, von dem wohl der Kinderschutzbund ganz begeistert ist. Ben Furman habe ich Ende August in Peking getroffen und er hat erzählt, der Kinderschutzbund möchte dieses Programm auch publizieren und propagieren. Meine Idee ist, dass Ben Furman dieses Programm vorstellt. Auf seine Ausarbeitung bin ich schon sehr gespannt.

Da meine Kinder unterdessen „groß“ sind, werde ich mich wohl trotz derer Anwesenheit auf der Tagung getrauen, einen Vortrag zum Themenkreis Erziehung, Lernen, Disziplin und Erziehungsberatung zu halten. Letztmalig habe ich das auf 1. Kindertagung 1990 gewagt. Auf dem Hintergrund unserer deutschen Geschichte von „zäh wie Leder, schnell wie Windhunde und hart wie Kruppstahl“ über meine eigene 68er Generation hin zu einer gewissen Orientierungslosigkeit gibt es nach meiner Erfahrung wenige Themen, bei denen man so in ideologisierte Glaubensgespräche kommen kann.

Ein weiterer Hauptvortrag zum Thema Erziehung ist in Vorbereitung.

Angelika Schlarb, Uni Tübingen, wird uns in einem dreistündigen Workshop einen Überblick über die existierenden Elterntrainings geben. Sie hat in den USA gerade einen Nachwuchsforscherpreis für ihre Forschungen bezüglich ihres hypno- und verhaltenstherapeutischen Therapieprogramms jugendlicher Schlafstörungen bekommen. Auch dazu wird sie ein Workshop anbieten.

In Schweden fand ein hochinteressantes Schulexperiment statt. Die besten Fachlehrer in jedem Fach aus ganz Schweden wurden für ein Schulhalbjahr zum Unterricht in eine der schlechtesten schwedischen Schulklassen versetzt bzw. wurden wöchentlich eingeflogen. Die Schule war wegen der dortigen Probleme von der Schließung bedroht. Jeden Tag war mindestens ein Fernseherteam in der Schule und das Projekt kam im Rahmen einer „Doku-Soap“ im Fernsehen. Das Ergebnis war spektakulär. Nach einem halben Jahr war diese Klasse eine der drei besten schwedischen Schulklassen. Die Fernsehdokumentation soll demnächst auch in der ARD kommen. Einer der „Stars“ in dieser Sendung war der Sportlehrer **Igor Adoris**. Adoris ist ein Schüler des legendären schwedischen Mentaltrainers **Lars-Eric Unestahl**. Adoris und Unestahl kommen auf die Kindertagung und werden im Rahmen eines Vorkongress-Workshops mentale Techniken vorstellen, wie sie auch in diesem Schulprojekt eingesetzt wurden. Beide werden auch auf der Tagung selbst unterrichten (und Ende April 2010 in Rottweil). Die Süddeutsche Zeitung hat über dieses Experiment bereits groß berichtet: www.sueddeutsche.de/jobkarriere/906/302902/text/.

Martin Busch wird seine Arbeit im mentalen Bereich mit der Gewichtheberjugend von Deutschlands kleinstem Gewichtheberverein vorstellen, die aber bei den deutschen Meisterschaften sämtliche Bundesligistinnen im Mannschaftskampf hinter sich gelassen haben und auch bei den Einzelwettbewerben dominiert haben. Martin Busch und diese Jugendlichen waren vor kurzem in der Sendung Stern TV bei Günther Jauch.

Martin Busch wird ein 2. Highlight präsentieren. Eine junge spastische Balletteuse, die mit ihrem eigenen Ballett öffentlich auftritt, wird zusammen mit Martin einen Workshop gestalten (und zu Beginn des Workshops selbst tanzen, wenn ich das richtig verstanden habe)

Bei unserer Tagung wird es nicht an Highlights mangeln. Dazu zählt sicher auch der weltbekannte Kinderbuchautor **Paul Maar** (Der Erfinder/Vater von SAMS). Er hat für unsere Tagung zugesagt. Es wird auf jeden Fall eine dreistündige Veranstaltung geben, bei der er mit Karl-Ludwig Holtz und Rüdiger Retzlaff über Kinderbücher und deren therapeutischen Wert diskutieren wird. Dazu planen wir vielleicht noch eine Lesung. Die Details dazu sind in Arbeit.

Rike Holtz, die Tochter von Karl-Ludwig Holtz, ist professionelle Filmemacherin, deren Filme zum Beispiel auf dem Internationalen Kinderfilmfestival laufen. Sie hat einen international viel beachteten Kurzfilm gedreht. Der

Film dreht sich um eine Geschichte, die Vater Karl-Ludwig seinen 4 Töchtern in der Kindheit erzählt hat und die von den Töchtern jeweils unterschiedlich verarbeitet wurde.

Neulich waren wir (Bernhard und Andreas Trenkle) bei unserem „Kulturprogrammndirektor“ **Helge Heynold** in Frankfurt. Er hat wieder großartige Ideen und hat wohl dieses Mal die endlich die Künstler sicher, von denen er uns schon seit Jahren vorschwärmt. Bei der letzten Kindertagung sind sie in New York aufgetreten, wenn meine Erinnerung richtig ist. Mehr wird noch nicht verraten.

Das ist kurz vor Weihnachten ein erster Blick durchs Schlüsselloch.

Natürlich werden wieder unsere hypnotherapeutischen und systemischen **Traditionsreferenten** dabei sein: Siegfried Mrochen, Karl-Ludwig Holtz, Susy Signer-Fischer, Peter Nemetschek, Gunther Schmidt, Peter Allemann, Hiltrud Bierbaum-Luttermann, Birgit Steiner-Backhausen, Charlotte Wirl, Annalisa Neumeyer, Martin Braun, Klaus-Dieter Dohne, Anne M. Lang, Liz Lorenz-Wallacher, Manfred Prior, Manfred Vogt, Rüdiger Retzlaff, Wilhelm Rotthaus, Gunthard Weber, Albrecht und Gudrun Schmierer, Ute Stein, Theres Steiner, etc. Auch aus dem nichtdeutschsprachigen Europa und Übersee werden etliche hochkarätige Kollegen in Heidelberg unterrichten: **Woltemade Hartman, Maggie Phillips, Gyula Biro, Kris Klajs, David Wark** (momentan Vorsitzende der American Society of Clinical Hypnosis. Das ist ein sehr sympathischer und kreativer Professor über dessen Zusage ich mich sehr freue).

Maggie Phillips und Woltemade Hartman werden direkt im Anschluß an die Tagung am Heidelberger Milton Erickson Institut einen Nachkongress Workshop zu Themen der Ego-State-Therapie für Kinder und Jugendliche halten.

Wir werden ab Anfang des Jahres auf unserer Homepage das Programm nach und nach einstellen. Bis etwa März/April planen wir die Zusendung des Programms. Dann können die Teilnehmer uns ihre Präferenzen mitteilen. Andreas Trenkle, Martin Schidlo und Johannes Schneiderhan haben Anfang 2008 die d.e.ventz GmbH gegründet, über die die Tagung organisiert wird. Zusammen mit einem jungen (aus meiner Sicht außerordentlich genialen) Programmierer, der über seine Programmierkünste selbst schon eine beachtliche Firma aufgebaut hat, entwickeln sie mit ihm zusammen dessen verblüffendes gutes Programm zur Kongressorganisation weiter. Das heißt zum Beispiel: die Teilnehmer können ihre Präferenzen online eintragen und sie bis kurz vor der Tagung auch noch selbst verändern. Falls einmal der Referent ihrer Wahl erkranken sollte, schreibt ihnen dann dieses Programm gleich eine Mail und teilt ihnen mit, dass sie nun in ihrem Workshop ihrer 2. Präferenz entsprechend eingebucht sind bzw. „ihre 1. Präferenz fällt aus, die 2. Präferenz ist schon voll – bitte gehen Sie online suchen Sie einen anderen der vielen tollen Workshops aus“. Dieses Programm wird uns auch auf vielen anderen Ebenen die Organisation erleichtern und für den Teilnehmer in einigen Bereichen eine neue Servicedimension eröffnen. Die MEG Österreich ist auch schon sehr früh auf d.e.ventz und die damit verbundenen Möglichkeiten aufmerksam geworden und lässt ihren Jubiläumskongress nächstes Jahr von d.e.ventz organisieren.

Die 6. Workshoptagung: Hypnotherapeutische und Systemische Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfreut sich einer großen Nachfrage. Da wir schon sehr viele Anmeldungen haben und das Psychologische Institut der Uni Heidelberg uns ursprünglich signalisierte, dass wir wegen der Studiengebühren und daraus resultierender Zusatzveranstaltungen die Räume nicht mehr haben können, sah es so aus, als ob wir schon 11 Monate vor Tagungsbeginn und noch vor dem **15.12.2008 (Ablaufdatum des Frühbuchepraises)** ausverkauft sein könnten. Nun hat uns vor wenigen Tagen der neue Dekan Prof. Wahl nach einem langen Brief von mir dankenswerterweise die Uni-Räume doch wieder zugesagt. Dazu waren wir noch zusätzlich vor Ort und haben mit der Stadthalle die Lage besprochen.

Damit sind wir erst mal wieder im grünen Bereich. Trotzdem wird die Tagung vermutlich lange vorher ausgebucht sein.

Das war schon etwas mehr als der Blick durchs Schlüsselloch.

Weitere Informationen und Online-Anmeldung: www.kindertagung.de

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr.



Bernhard Trenkle für das ganze Team

speziell d.e.ventz GmbH Andreas Trenkle, Martin Schidlo, Johannes Schneiderhan und Daniel Bass, der die vielen Referenten betreut.

P.S.

Auch das aktuelle Institutsprogramm ist wieder mit Highlights gespickt und ist diesem Schreiben beigelegt. Ausführlichere Workshopbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage (www.meg-rottweil.de) oder bekommen Sie auf Anfrage.